

GEMEINDE-ZEITUNG

der Marktgemeinde Orth an der Donau

www.orth.at







tos. A Horak

EINSTIEG

DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Ortherinnen und Orther!

Tachdem in den Semesterferien ein Wechsel des Bürgermeisteramtes bevorsteht, ist dies mein letzter Brief in der Gemeindezeitung. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um **Dankesworte** zu schreiben. Würde ich alles schreiben, was mir am Herzen liegt, würde diese Seite bei weitem nicht ausreichen. In den Jahren, in denen Bürgermeister ich unseres Ort(h)es sein durfte, gab es natürlich viele Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen. Aber ich musste nicht allein entscheiden (also gut - einiges natürlich schon), sondern es stand immer der Gemeinderat zur Seite, der in Orth – Gott sei Dank - zur Sache und nicht parteipolitisch agiert. So konnten viele Projekte zum Wohle unserer Bevölkerung umgesetzt werden.

Ich denke, dass dies auch so bleiben wird, wenn unsere Frau Vizebürgermeisterin, Mag. Elisabeth Wagnes, das Bürgermeisteramt übernimmt. Ich wünsche schon jetzt viel Erfolg. Es müssen die Entscheidungen des Gemeinderates umgesetzt werden; hier sind vor allem die Mitarbeiter im Gemeindeamt und der Bauhof gefordert. Bei beiden Abteilungen möchte ich mich für die gute Zusammenar-

beit über die vielen Jahre bedanken. Besonders im Gemeindeamt war es für mich nicht nur eine Arbeitsgemeinschaft, sondern wie eine Familie, in der natürlich auch verschiedene Meinungen ausdiskutiert wurden. Ich habe aber immer versucht, dies auf Augenhöhe zu bewerkstelligen.

ein Dank gilt ebenso den **V** vielen Arbeitsgemeinschaften und Vereinigungen, in denen wir auch vertreten sind und mitentscheiden. Einen erheblichen Anteil haben auch die Veranstaltungen zahlreichen und Feste im Jahreskreis eingenommen, bei denen ich viele interessante Menschen kennenlernen durfte; ihre Sicht der Dinge zu erfahren, war oft sehr interessant. Einen großen Stellenwert im Jahresablauf haben auch unsere Vereine, die für die Lebensqualität von besonderer Bedeutung sind. Orth ist hier bestens versorgt, sodass für jeden etwas angeboten wird.

Nicht nur Orth bin ich zu Dank verpflichtet, sondern auch bei unserem Bezirkshauptmann Herrn Dr. Martin Steinhauser und seinem Team, ebenso beim Land NÖ, ohne deren Unterstützung vieles in Orth finanziell nicht möglich gewesen wäre. Hier ein großes Dankeschön an unsere Landeshauptfrau und das Regierungsteam.

Eine "Institution" möchte ich abschließend noch hervorheben – nämlich das Redaktionsteam unserer Gemeindezeitung, das oft auf meinen Bericht warten musste (da ich ungern schreibe); das Team gestaltet seit vielen Jahren interessante Beiträge und versorgt uns mit Berichten – und dies ehrenamtlich. Aber gerade das Ehrenamt ist in vielen Bereichen nicht wegzudenken und unbezahlbar, umso mehr sollten wir es daher schätzen.

Aber all die Erfahrungen und schönen Stunden, die ich erleben durfte, verdanke ich Ihnen, werte Orther Bürgerinnen und Bürger, denn Sie haben mir mit Ihrer Stimme das Vertrauen geschenkt, um für unser Orth arbeiten zu dürfen!

So schließe ich mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und einem ganz großen DANKE!

Ihr

Cham Hayes

News aus der Informatik Mittelschule Orth/Donau

Die Sanierung unseres Schulhauses haben wir als Lehrerteam zum Anlass genommen, um eine neue Corporate Identity zu schaffen

So wurde in den vergangenen zwei Jahren trotz Corona und Ersatzquartier eifrig ein Schulprofil erstellt, an einem Leitbild gefeilt und ein umfangreiches Digitalisierungskonzept ausgearbeitet. Auf Basis dieser Ausarbeitungen ging es im Anschluss an die kreative Arbeit und mit professioneller Unterstützung durch die Grafikerin Monika Müllner wurde ein neues innovatives Logo kreiert, welches wir heute voll Stolz präsentieren:



NÖ Informatik Mittelschule Orth a.d. Donau

Einzigartig ist die Geschichte hinter unserem Zeichen, welches die Schüler*innen Eduardo, Johanna, Nico und Selina (Klasse 1a) wie folgt erklären:

"In unserer Schule sind viele Schüler*innen, Lehrer*innen und auch immer wieder Eltern. Das sind die Strichmännchen mit Kugelkopf. Unser modernes, eckiges Schulgebäude ist in der Mitte unseres Logos zu sehen. Dass wir in einer tollen Umgebung leben, sehen wir an den Bäumen. Siehst du sie? (Tipp: Suche die Drachenvierecke!). Aber auch Wasser umgibt uns (Donau=Welle). Und wenn du

ganz genau schaust, kannst du auch Computerchips, eine Fest-platte, also Digitales, erkennen – vielleicht sogar ein Motherboard. Daran erkennst du, dass wir einen Informatikschwerpunkt haben. – Wir finden unser Logo einfach schön!"

Auch unsere Homepage (www.nmsorth.ac.at) wurde erneuert und erstrahlt seit September in neuem Glanz. Folgen Sie uns!



Weiters wurde ein neuer Flyer er erstellt und damit unser Abend der offenen Tür beworben. Da wir sehr gerne mit unseren kleinen runden Robotern, den Ozobots, arbeiten, finden sich diese symbolisch als gelber Punkt auf der Vorderseite unseres Flyers und rein theoretisch könnte dieser auch das Wort "Hey" geschrieben haben – folgen Sie der schwarzen Linie!



Abend der offenen Tür

Am 24. 10. 2022 fand nach zweijähriger Pause endlich wieder ein "Abend der offenen Tür" statt!

Das Lehrerteam hatte ein buntes Programm ausgearbeitet und gemeinsam mit Schüler*innen konnten unsere jungen Besucher*innen an zahlreichen Stationen aktiv mitmachen, unsere elektronischen Tafeln kennenlernen, selbst etwas herstellen oder erste Erfahrungen im Bereich sammeln. digitalen Durch das Schulhaus führten Schüler*innen der 4. Klassen, dabei teilten sie ihre Erfahrungen der vergangenen Jahre und gaben damit einen Einblick in unseren Schulalltag. Weiters präsentierte sich unser Elternverein "Team4Kids" sowie die Nachmittagsbetreuung.

Fortsetzung Seite 4

AKTUELL

Inhaltsverzeichnis

Seite des Bürgermeisters	2
News aus der IMS	3
Adventmarkt	6
AK Gesunde Gemeinde	7
Volksschule	8
Kindergarten	10
Pfarrverband	11
Musikschule	12
Damals: Kochbücher	13
Museum	14
Informationen aus dem Gemeindeamt	15
Nationalpark	20
SENAktiv	21
So geht's auch	22
Vereine	23
Kurz gesagt	31
Zur Zeit	32
Impressum	30

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 3. März 2023

Laptops für unsere Schüler*innnen



Die österreichische Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen des 8 Punkte-Plans für den digitalen Unterricht ab dem Schuljahr 2021/22 die 5. Schulstufen mit digitalen Endgeräten auszustatten (= Geräte Initiative).

Zweck dieser ist es, Schüler*innen zu gleichen Rahmenbedingungen den Zugang zu digitaler Bildung zu ermöglichen. Das umfasst sowohl die Vermittlung digitaler Kompetenzen und das Erlernen eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Notebooks und Tablets als auch den optimalen Einsatz dieser Geräte für bessere Lernchancen.

Also genau das, was wir als Informatik Mittelschule unseren



Schüler*innen vermitteln wollen. Somit erfolgte bereits im November 2020 die Anmeldung unserer Schule zur Teilnahme an der Geräte Initiative. Nach einigen Verzögerungen bei der Gerätebeschaffung war am 21. 10. 22 der große Tag und unsere Schüler*innen der 1., 2. und 3. Klasse erhielten ihre Laptops!

Gemeinsam wurden die ersten Schritte unternommen und die Schüler*innen freuen sich sehr, endlich mit ihren eigenen Geräten arbeiten zu können.

Schulleiterin Ingrid Rohringer, MEd

Abschließend ein Update zum Stand unserer Schulhaussanierung von Schulgemeindeobfrau Elisabeth Wagnes

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, konnte nach einer 7-monatigen Erstsanierungsphase bereits nach den Osterferien die Rücksiedlung aus den Containerklassen ins Hauptgebäude der Informatik Mittelschule Orth stattfinden.

Mittlerweile wurde auch der Nordtrakt der Schule, in dem Küche, Garderobe, Gruppenund Werkräume untergebracht sind, komplett entkernt und derzeit ebenfalls grundlegend saniert und wiederhergestellt.



Garderobenbereich

AKTUELL



Der alte Turnsaal wurde vollständig abgetragen und aktuell wird der neue Saal samt Nebengebäude mit Stahlbetonfertigteilen, einer Holzleimbinderkonstruktion mit Lichtkuppeln errichtet.

In den kommenden Monaten wird am Innenausbau, an der Schließung der thermischen Außenhülle des Gebäudes sowie an der Außengestaltung gearbeitet werden. Je nach Witterung und Baufortschritt ist eine Fertigstellung im Frühjahr 2023 zu erwarten.

Nach bisher 15 Monaten Bauzeit, hunderten Stunden "Baubegleitung" und vielen Baubesprechungen (Stand November 2022) möchte ich kurz skizzieren, was alle Beteiligten – Generalunternehmer, Örtliche Bauaufsicht, Projektsteuerung, Schulleitung und mich als Schulobfrau – immer wieder fordert:

So musste beispielweise das fertiggestellte Dach des Hauptgebäudes aufgrund von Wassereintritten untersucht und als zusätzliche Sanierungsmaßnahme eine dritte Abdichtungsebene

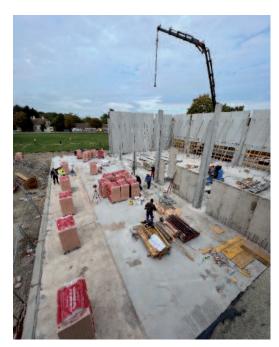
> aufgebracht werden. Im Untergeschoß wurde nach schweren Regenfällen der

Gang geflutet, da der Kanal durch Bauschutt verlegt war. Meldung von Beanstandungen sowie Abnahme von Mängelbehebungen im bereits fertiggestellten Trakt gehören zum Wochenplan ... so könnte ich noch seitenweise von meinen Baustellenerfahrungen berichten ... All das erfordert engmaschige Kontrollmaßnahmen. unsere Geduld, Professionalität und Lösungsorientiertheit in der Umsetzung!

Ich weiß, dass sich unsere Schüler*innen und das gesamte Schulteam in den neuen Räumlichkeiten sehr wohl fühlen und alle voll Freude die neu geschaffenen Möglichkeiten nutzen und genießen – das ist meine Motivation, dafür lohnt es sich, Kraft und Zeit zu investieren.

Unsere Kinder sind unsere Zukunft und ich bin stolz, dass die Schulgemeinde mit diesem Vorhaben die Grundlage für einen zukunftsorientierten, modernen Unterricht und einen attraktiven Schulstandort in unserer Region schafft.

Obfrau der Mittelschulgemeinde Mag. Elisabeth Wagnes





Adventmarkt

Endlich wieder möglich



Nach zwei Jahren Zwangspause eröffnete Bgm. Johann Mayer bei stimmungsvoller Atmosphäre gemeinsam mit der Jugendkapelle den Orther Adventmarkt 2022.

Neben einer großen Anzahl von kunsthandwerklichen Ständen konnten sich die Gäste über Drechselvorführung, Kreissägenschnitzer und eine tolle Fotoausstellung freuen. Auch kulinarisch wurden die Besucherinnen und Besucher sehr verwöhnt. Insgesamt haben 53 Aussteller teilgenommen.

Am Samstag sorgten die "Teuflischen Kreaturen" für eine große Besucherzahl und er-





freuten alle mit einer spektakulären Show.

Am Sonntag unterhielten die Musikschule Orth und die Allround Singers mit ihren Darbietungen das Publikum.

Nach der Tombolaverlosung mit vielen schönen Preisen, welche von den Ausstellern gespendet wurden (1. Preis eine wunderschöne Krippe), konnten die Spendenschecks in der Höhe von je € 2.397,— an die Johanniter Orth und an Haus





mit Leben übergeben werden.

Herzlichen Dank an alle, die bei der Organisation und Durchführung des Adventmarktes mitgeholfen haben.

Sonja Harwath





AK Gesunde Gemeinde

Einfach zum Nachdenken!

Jum Jahreswechsel wird das alte Jahr verabschiedet und das neue Jahr mit guten Vorsätzen begrüßt und gefeiert. Oft mit einer "Silvester-Knallerei". Das Abfeuern diverser, im Handel erlaubter, Feuerwerkskörper ist prinzipiell im Ortsgebiet verboten, wird aber in vielen Gemeinden "geduldet", besser gesagt nicht exekutiert. Große Feuerwerke, von professionellen Pyrotechnikern geplant und abgefeuert, bedürfen sowieso einer behördlichen Genehmigung der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft. Sie sind sicherlich ein schönes und sehr beeindruckendes Erlebnis.

Aber zurück zu unserer Silvesternacht – wo es an vielen Stellen in den Ortschaften knallt, Rauchschwaden durch die Nacht ziehen und noch minutenlang der Geruch abgefeuerter Feuerwerkskörper in der Luft liegt. Für manche das Vergnügen pur, für viele aber

verbunden mit Angst und Leid, Menschen genauso wie Tiere. Kleine Kinder oder ältere, vielleicht auch kranke Menschen, die in ihrer Nachtruhe gestört werden und aufschrecken. Haustiere, große wie kleine, die furchtbar leiden und oft schon Tage vorher Beruhigungsmittel bekommen müssen, um diese Nacht überstehen zu können. Wildtiere, deren Angst und Leid wir nicht sehen, aber sie leiden.

Und auch unsere Umwelt leidet durch hohe, zusätzliche Feinstaubbelastung in dieser Nacht. Durch Müll, der sehr oft auf öffentlichem Grund, Straßen und Parkplätzen einfach zurückgelassen wird und eine unschöne Begleiterscheinung am Neujahrstag ist, manchmal aber auch zur großen Gefahr für Tiere werden kann. Und nicht zuletzt die Brandgefahr, wie Beispiele immer wieder zeigen.

Zum Nachdenken regt auch noch die Frage der Kosten und der Herstellung an. "In Zeiten wie diesen" zusätzlich Geld ausgeben – das muss wohl jeder selbst mit seiner Geldbörse vereinbaren. Nicht vereinbar mit unserem Gewissen sollte aber sein, dass die Herstellung dieser Knallkörper und Raketen sehr häufig in Billiglohn-Ländern und da nicht selten durch Kinderarbeit und ohne Einhaltung von Gefahren- und Unfallschutz-Maßnahmen erfolgt.

Denken wir also mal nach über einen neuen Umgang mit einer lange gepflegten Tradition ... und begrüßen wir 2023 mit großer Freude, viel Elan, ein paar guten Gedanken und Ideen und vielleicht mit Veränderungen!

In diesem Sinne wollen wir Sie einladen zu einem Silvesterspaziergang am 31. 12. 2022 um 14.00 Uhr durch unsere schöne Ort(h)schaft auf dem kleinen "Tut Gut"-Schritteweg mit Geschichten und Erzählungen von Annemarie Täubling.

Im Namen des gesamten Teams des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde Orth dürfen wir Ihnen noch eine besinnliche Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie wünschen und freuen uns auf den Silvesterspaziergang mit Ihnen gemeinsam.

Katharina Michalitsch und Gaby Kurz





Volksschule

Aktivitäten

Zünd ein Licht an!

Jede Woche versammeln wir uns um den Adventkranz, zünden eine Kerze an und lesen Adventgeschichten, um uns auf ein "friedvolles Miteinander" einzustimmen. Neben der Vermittlung von Bildung und sozialen Kompetenzen liegt es uns besonders am Herzen gemeinsam Feste zu feiern.

Adventkranzsegnung



Am 22. 11. 2022 bekamen wir Besuch von unserem Pfarrer, der alle Adventkränze im Turnsaal segnete. Wir sangen besinnliche Adventlieder, erinnerten uns an die wichtigen Dinge, für die wir dankbar sein dürfen und daran, wie wir Licht und Wärme in unsere Herzen und in die der anderen bringen können.

Friedensbaum

Im Rahmen einer Friedensfeier im Schulgarten setzten wir unseren Friedensbaum. "Immer, wenn wir an unserem Kastanienbaum vorbeigehen, wünschen wir einander Frieden!"



Tag der offenen Tür



Unsere Türen standen am 23. November 2022 für alle schulinteressierten Bürgerinnen und Bürger unserer Volksschulgemeinde offen. So wurden nicht nur die modernen Lehr- und Lernformen mit digitaler Unterstützung bestaunt, sondern entzückte vor allem das wunderschön renovierte Stiegenhaus, das unserem Schulhaus einen einzigartigen Charakter verleiht.

Bastelwerkstatt



Im Werkunterricht bauen und basteln wir viele tolle Sachen und lernen immer etwas Neues dazu!

Nationalparkkooperation zum Thema Seeadler



Unsere Nationalparkrangerin Alena Täubling vermittelte viel Wissenswertes über den Seeadler. Nach dem Wissensinput konnten die Kinder dieses an verschiedenen Stationen unter Beweis stellen. Anschließend präsentierten uns Annemarie und Alena ein liebevoll einstudiertes Theaterstück über den Seeadler.

Wir BeGREIFEN Mathematik

Mathematische Inhalte werden so anschaulich wie möglich erarbeitet, damit die Kinder die

BILDUNG



Möglichkeit zum BEGREIFEN haben, bevor es im Mathematikbuch abstrakt dargestellt wird.

Astrid Lindgren – Pippi Langstrumpf



Die Kinder der 3b tauchten in das bekannteste Kinderbuch von Astrid Lindgren ein. Sie lernten über Pippi Langstrumpf sowie die weltberühmte Autorin aus Schweden und beschäftigten sich mit den für das Land typischen Merkmalen: den roten Schwedenhäusern oder mit dem Dalapferd. Ergänzend dazu sangen die Kinder täglich den Titelsong, der schon bald zum Ohrwurm der Klasse wurde.

Projekttage St. Pölten

Unsere 4. Klassen besuchten die Landeshauptstadt. Die Programmpunkte waren: die Straußenfarm Kamptal, eine Donauschifffahrt, eine Wanderung auf die Ruine Dürnstein, die Kinderdisco, eine Altstadtführung in St. Pölten, das Landesmuseum, eine Sitzung im Landtag, eine St. Pölten-Millionenshow und Bogenschießen.

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023!

VD Maria Ploch-Radl und das Team der Volksschule





Die "Gemeinde Nachrichten" dienen u. a. der Bekanntmachung verschiedener Neuigkeiten und Geschehnissen in Orth/D. Alle übrigen Artikel werden von der Redaktion bestimmt und verfasst, sie geben aber nicht die Meinung des Gemeinderates wieder. Leserbriefe, Aussagen bei der "Aktuellen Frage" u. ä. sind persönliche Ansichten und müssen nicht mit der Redaktion übereinstimmen. Weder Bürgermeister noch Gemeinderäte nehmen Einfluss auf die Auswahl der Beiträge.

Kindergarten

Rückblick und Ausblick

Insere Leitgedanken in der täglichen Arbeit lauten: "Das Kind 'Kind sein' lassen. Dem Kind auf Augenhöhe begegnen. Das Kind dort abholen, wo es steht. Mit Herz und Liebe arbeiten und den Kindern verschiedene Möglichkeiten bieten, um miteinander in Kontakt zu treten, Erfahrungen zu sammeln und Wissen zu erwerben."



Die Kinder im letzten Kindergartenjahr durften in einer Gemeinschaftsarbeit ihr Gruppentier malen und diesem einen Namen geben. Zusammen etwas erreichen macht sichtlich glücklich. Die Bilder schmücken unseren Hallenbereich.





Einen Vormittag auf der Schlossinsel mit einem Ranger verbringen und viel Interessantes erfahren und sehen.

Unsere fünf- und sechsjährigen Kinder lernten sich bei Fallschirmspielen kennen und hatten Freude an der Bewegung.



Zum Tag des Apfels gab es für jedes Kind einen Apfel. Wir bedanken uns recht herzlich bei Familie Burger für die zwei liebevoll vorbereiteten Apfelkisterl.





Die Kinder der Tagesbetreuungseinrichtung freuen sich über eine KUWIH Wichtelhöhle. Besonders interessant war es, beim Aufbau dabei sein zu dürfen.

Etwas über den heiligen Martin erfahren, Laternen bas-





teln, Weckerl backen und Lieder singen. Durch den Besuch von Herrn Pfarrer Erich Neidhart durften die Kindern bei einer kurzen religiösen Einheit ebenfalls etwas über die Geschichte von Sankt Martin erfahren.



Abschied

Wir bedanken uns bei meiner Tochter Janine recht herzlich, dass sie uns ein halbes Jahr ausgeholfen, längere Krankenstän-



de abgedeckt und uns in dieser Zeit als wertvolles Teammitglied unterstützt hat. Bei einer kleinen Zusammenkunft zur Verabschiedung wünschten wir ihr alles Liebe und einen guten Flug in ihr Auslandsjahr.

Nach über 14 Dienstjahren in Orth an der Donau möchte ich mich verabschieden. Ich werde meinem Herzenswunsch folgen und zukünftig besonders Menschen unterstützen, die Herausforderungen haben, Möglichkeiten suchen, um mit der stressigen Zeit zurecht zu kommen, potenzialfokussiert in die Zukunft blicken wollen und das Positive im Leben wieder mehr schätzen lernen möchten. Außerdem möchte ich wieder näher mit Kindern in Kontakt treten und diese gezielt in ihrer Entwicklung unterstützen.

Ich bedanke mich für die vielen besonderen Begegnungen und Gespräche in der Gemeinde und allen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit. Ein Danke auch dem Kindergartenpersonal für die vielen gemeinsamen Jahre.

Alles Liebe und Gute!

Alexandra Lichtenberger, BA

Pfarrverband





Worauf wartest du? Komm vorbeil

Musikschule

Start der neuen Bläserklasse in der VS Orth

Nach einer erzwungenen Coronapause im Schuljahr 2021/22 konnten wir heuer wieder in Kooperation mit der VS Orth/D. und 25 Bläserklassenkindern aus der 3A und 3B mit viel Schwung und Elan durchstarten. Die Instrumente wurden dankenswerterweise wieder von der Marchfelder Bank und dem Musikverein "Jugendkapelle" Orth zur Verfügung gestellt.

In den ersten instrumentalen Registerstunden unter der Anleitung unserer Lehrkräfte wurde mit großer Begeisterung und Konzentration ausgepackt, die Handhabung geübt und bereits die ersten Töne probiert.

Wir wünschen den Kids in den kommenden beiden Bläserklassenjahren viel Spaß und Freude am gemeinsamen Musizieren!

Vorankündigung

Donnerstag, 20. April 2023, 18.30 Uhr im Meierhof ,,20



Jahre Bläserklasse" großes Bläserund Streicherklassen Cross-Over mit allen Kinderorchestern aus den VS Orth und VS Haringsee, der IMS Orth und Musikdem schul-Jugendblasorchester ..MicroMusic".

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Anton Wagnes, MS-Leiter









Ein Blick in Kochbücher aus einem Orther Haushalt

Ein weihnachtliches Gericht anno dazumal ... und was daraus geworden ist

vom Schwanz angefangen gegen den Kopf hin, ab. Besonders am Bauch muß man trachten, alle Schuppen zu entfernen. Vom After bis zu den Kiemen wird der Bauch aufgeschlitzt, die Eingeweide werden aus der

Na,was soll es heuer sein? Ein knuspriges Ganserl? Ein gebackener Karpfen mit Erdäpfel- und Vogerl-Salat? Oder doch lieber eine kalte Platte? Vielleicht etwas ohne Tier?

Beim Durchblättern der Familienkochbücher aus der Zeit der Großeltern und Urgroßeltern offenbart sich ein komplett anderer Geschmack als heute, zum Beispiel am Thema Fisch. Schauen wir mal!

Am Anfang steht – Das Schlachten der Fische:

"Lebende Fische werden folgendermaßen geschlachtet:

Man dreht den Fisch in ein Tuch ein, damit man ihn besser halten kann, und gibt ihm mit einem Hammer zwischen den Kiemen einen kräftigen Schlag auf den Kopf. Mit einem Messer schabt man die Schuppen,



Schlachten der Fische, Kochbuch 1948

Wiener Küche 1950: Böhmischer Karpfen. (1 ½ Stunden)

2 kg Karpfen, Salzwasser

Beigabe: Knödel.

Soß: 1 l Wasser, 1/8 bis ¼ l Essig, Salz, Petersilienwurzel ¼, Selleriewurzel (Zeller) ¼, Gelbe Rübe ¼, Pfefferkörner 6, Sirup 3 EL, Lebkuchen, unglasiert (6 dkg), Mandeln (5 dkg), Türkische Pflaumen 10, Nußkerne 4 dkg, Rosinen 3 dkg.

Der Karpfen wird entschuppt, ausgenommen, gewaschen, in entsprechende Stücke geteilt und ohne Kopf 20 Minuten lang in Salzwasser gekocht. Der Kopf wird in einem Gemenge aus Wasser, Essig, Salz, Wurzelwerk und Pfefferkörnern ½ Stunde lang gekocht. Nach Hinzufügung von Sirup, geriebenem dunklem Lebkuchen läßt man die Soß eine weitere Viertelstunde kochen, passiert sie, vermengt sie mit geschwellten, länglich geschnittenen Mandeln, ebensolchen türkischen Pflaumen, geviertelten Nüssen und Rosinen. Mit dieser Soß wird der gekochte Fisch übergossen. Ein Teil des Essigs kann mit Rotwein ersetzt werden.

Wiener Kochbuch 1896: Böhmischer Karpfen mit schwarzer Sauce

In eine Casserolle gibt man 12 Deka Butter oder Fett, 1 Stück Zwiebel, etwas Wurzelwerk, alles fein blätterig geschnitten, ferner den zerhackten Karpfenkopf, 10 Stück ausgelöste Nusskerne, 10 Stück rohe, getrocknete, ausgelöste Zwetschken, 16 Deka feinblättrig geschnittenes Schwarzbrot, 8 Deka weißen und 8 Deka schwarzen Lebzelten, 5 Sträußchen Thymian, 5 Sträußchen grüne Petersilie, 2 Lorbeerblätter, von jeder Gattung Gewürz 5 Körner, 1 Gewürznelke, 1 ganz kleines Stückchen Zimmt und 4 Deka Zucker. Dieses läßt man 15 Minuten zugedeckt dünsten, gießt es dann mit ½ Liter Bier, ¼ Liter rothem Wein und 1/8 Liter Essig auf und läßt es zugedeckt dünsten; wenn man das Blut vom Karpfen hat, so wird es mit Essig abgerührt und hierauf in die Sauce gegeben und verrührt. Wenn die Sauce zu dick ist, gibt man etwas Fischsud dazu und passiert sie; sobald dies geschehen ist, gibt man noch ausgeklaubte Rosinen, Weinbeeren (Korinthen), einige Nusskerne und abgezogene, stiftlig geschnittene Mandeln dazu und läßt es nochmals aufkochen.

Diese Sauce muß süßlich-sauer und bitterlich sein und einen angenehmen pikanten Geschmack haben. Sollte sie zu dünn sein, so gibt man etwas Buttersauce dazu. Ist sie nicht dunkel genug, so kann man einige Löffel Caramelzucker dazurühren.

Der Fisch, von beiläufig 2 Kilo, wird indessen auf dieselbe Weise geschnitten und bereitet, wie bei dem "Sauer gekochten Karpfen in Wurzelwerk" angegeben ist. Er wird mit etwas Sauce auf der Schüssel angerichtet und beliebige Knödel oder Grießstrudel dazu serviert. Die übrige Sauce wird in eine Sauciere gegeben. Jede beliebige Fischgattung kann man auf diese Weise zubereiten.

In der Ausgabe der Wiener Küche aus dem Jahr 1984 findet sich dieses Rezept übrigens nicht mehr!

museum ORTH_

Ein Museums-Weihnachtswunsch: spenden Sie bitte für eine dringende Restaurierung!

Weihnachten ist ein Fest für Kinder und so mancher Wunsch an das Christkind ist vielleicht ein Puppenwagen ...

Auch in der Sammlung des museumORTH befindet sich ein seltener Korb-Kinderwagen aus der Zeit um 1890, der leider schon bessere Zeiten gesehen hat und daher nicht ausgestellt werden kann: er braucht dringend eine Restaurierung! Der Ursprung des Orther Kinderwagens ist ungewiss, doch seine Bauart mit Holzspeichenrädern und Blattfedern repräsentiert die typische Form des frühen Dreirad-Kinderwagens. Das mit Stoff bespannte Sonnendach ist mit Metallstangen fixiert und beim seinerzeitigen Gebrauch war sicherlich auch eine gepolsterte Unterlage für das Kind vorhanden.

Die Einführung von Kinderwägen in Europa erfolgte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Zu jener Zeit waren sie fast ausschließlich wohlhabenden Bürgern und Adeligen vorbehalten. Erst nach dem Ersten Weltkrieg profitierten auch breitere Bevölkerungsschichten von den Vorzügen der Kinderwägen.

Da für unser marodes Objekt eine professionelle Restaurierung nötig ist, werden Kosten von ca. € 2.000,- geschätzt.

Helfen Sie bitte mit einer Spende, damit ein Museums-Weihnachtswunsch wahr wird!

(Eine Spendenbox wird im

Gemeindeamt aufgestellt.)

Herzlichen Dank im Voraus und ein frohes Weihnachtsfest!

> Hilde Fuchs, www.museumorth.at





Bauchhöhle entfernt und diese gut ausgewaschen. Eine Stunde vor dem Gebrauch salzt man den Fisch ziemlich stark ein."

Kochbuch, 1948: Geschmack, Schreibweise, Zubereitungsart sowie Kochmöglichkeiten, die gesamte Küche, haben sich innerhalb von rund 100 Jahren unvorstellbar gewandelt.

Katapultiert ins 21. Jahrhundert taucht es variantenreich im "www" wieder auf. Geben Sie doch den Suchbegriff "Böhmischer Karpfen" ein – Sie werden überrascht sein. Guten Appetit!

Für Sie hat recherchiert

Annemarie Täubling



Der gedeckte Tisch - Wiener Kochbuch 1896

Fotos: A. Täubling

AUS DEM GEMEINDEAMT



Verantwortlich: Mag. Franz Kratschinger, Amtsleiter

Wahlservice für die Landtagswahl 2023

Am 29. Jänner 2023 wird der Landtag neu gewählt. Unsere "Amtliche Wahlinformation" erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Jänner eine "Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2023" zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl versendet wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).



Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 29. Jänner 2023 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer "Amtlichen Wahlinformation", weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch

im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der "Amtlichen Wahlinformation" können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. Jänner 2023, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr erfolgen. Eine Persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarten:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens 29.01.2023 um 6:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen.
- Durch persönliche Stimmabgabe in Ihrem Wahllokal,
- oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen,
- in jenen Wahllokalen in jeder NÖ Gemeinde am Wahltag, welche Wahlkarten entgegennehmen oder
- beim Besuch der besonderen ("fliegenden") Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich).

AUS DEM GEMEINDEAMT

Tipp:

VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTEN-ANTRÄGE DIESE AMTLI-CHE WAHLINFORMATION! – SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!

E-Bike Ladestation

Eine neue E-Bike Ladestation wurde beim Durchgang hinter dem Gemeindeamt installiert. Hier können E-Bikes bis auf weiteres kostenlos geladen werden. Es ist die zweite E-Bike Ladestation in Orth. Eine weitere befindet sich bei der Neuen Mittelschule direkt vor dem Gebäude der Polizei.



Neue Gemeinderätin im Orther Gemeinderat

Aufgrund des Ausscheidens von GR Eva Zajicek wurde in der Gemeinderatssitzung am 25. Oktober 2022 Frau Gabriele Kurz von Bgm. Johann Mayer als neue Gemeinderätin für die ÖVP angelobt. Wir möchten Sie im Gemeinderatsteam recht herzlich willkommen heißen.

Bei Fr. Eva Zajicek möch-



ten wir uns für ihren Einsatz und ihr Engagement, vor allem in Zeiten der Corona-Pandemie, recht herzlich bedanken.

Community Nurse

Start der Vortragsreihe des Community Nursing Teams

Unter dem Motto "Selbstbestimmung statt Fremdbestimmung" fand unter reger Beteiligung am 18.10.2022 um 14:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Orth an der Donau ein Vortrag zur Vorsorgevollmacht statt. Vortragende war Fr. Mag.^a Ilse Zapletal vom Vertretungsnetz. Durch eine Vorsorgevollmacht können Personen festlegen, wer Entscheidungen für sie treffen kann, wenn sie selbst dazu



nicht mehr in der Lage sind. In der Regel wird diese Vollmacht einer nahestehenden Person, wie Freund:innen, Angehörigen oder Nachbar:innen, erteilt. Es gab viele Fragen, welche Fr. Mag. Zapletal mit vielen praktischen Beispielen hervorragend erläutern konnte.

Die Vortragsreihe wird im nächsten Jahr fortgesetzt, eine Information mit den geplanten Terminen wird zeitgerecht erfolgen.

• Kontakt und Öffnungszeiten der Community Nursing Beratungsstelle: DGKP Heidelinde Zapletal-Janevski, Montag bis Donnerstag 9:00 bis 15:00 Uhr, M 0676/83 112 576, E-Mail: community.nursing. noe@johanniter.at



BLACKOUT – richtig vorsorgen hilft!

Ein Blackout ist ein landesweiter, lang andauernder Stromausfall. Ampeln, Aufzüge, Bankomaten, elektrische Maschinen, Tankstellen fallen sofort aus, Supermärkte sperren. Danach fallen Internet, Mobiltelefone, Festnetztelefon usw. aus.

Ein massiver – unvorstellbarer – Einschnitt in unser Leben – nichts läuft mehr normal!

AUS DEM GEMEINDEAMT

Was funktioniert:

Rettung, Feuerwehr, Polizei, Gemeinden, ORF, Bundesheer.

In jeder Gemeinde gibt es INFO-Points und Anlaufstellen für Probleme. Feuerwehrhäuser sind rund um die Uhr geöffnet – LEUCHTTÜRME zum Absetzen von Notrufen

Persönliche Vorsorge für mindestens fünf Tage

- Lebensgefahr: lebenserhaltende Medikamente, Sauerstoff, medizinische Geräte,
- Gesundheitsgefahr: Trinkwasser, Speisen, Medikamente,
- Gefahr für Haustiere: Futter, Luftpumpen, Heizung, etc.,
- Sicherheit: Zutrittskontrolle, Ausfall von Warnanlagen, Überhitzungsschutz, usw.,
- Wohlbefinden: Taschenlampen, Batterieradio, (Kochmöglichkeit), Finanzmittel,

Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich.

Helfen Sie bitte, dass sich die Einsatzorganisationen und Gemeinden um die wirklichen Notfälle kümmern können!

Alle, die Vorsorgen, helfen das Blackout schadlos zu überstehen!

Weitere Informationen in der Gemeinde und unter www.noezsv.at.

Neue Wohnungen – Feuerrayonweg (Höhe Haupt straße 31)

Die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft **Kamptal** beginnt im zweiten Quartal 2023 mit den Bauarbeiten für neue



Visualisiertes Schaubild der geplanten 31 Wohnungen am Feuerrayonweg

Wohnungen im Bereich Feuerrayonweg – Verbindungsweg Richtung Hauptstraße 31 (Grundstücke ehem. Fam. Holler). Es werden hierzu zwei Stiegenhäuser errichtet.

Insgesamt werden **31 Wohnungen in Miete mit Kaufoption** errichtet, welche Nutzflächen zwischen 47 und 98 m² aufweisen.

Für jede Wohnung ist eine Terrasse bzw. **Balkon** oder Loggia, ein nicht überdachter **Pkw-Stellplatz** im Freibereich sowie ein **Parteienkeller** vorgesehen.

Bei den Wohnungen im Erdgeschoß sind **Eigengärten** mit einer Zaunanlage vorgesehen. Die restlichen allgemeinen Grünflächen werden gärtnerisch gestaltet.

Die Wohnungen werden mit kontrollierter Wohnraumlüftung, Rollläden, Fußbodenheizung, Parkettböden in den Zimmern sowie keramischen Belägen in den Nassbereichen ausgeführt. Die Außenwände sind in Ziegelbauweise ohne Wärmedämmfassade projektiert.

Dem ökologischen Aspekt wird durch den Anschluss an die **Fernwärme**, den Einbau von **Photovoltaik-Anlagen** am Dach sowie klimafitten Pkw-Stellplätzen Rechnung getragen.

• Vormerkungen können entweder bei der Gemeinde Orth Tel. 02212/2208 als auch bei der Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Kamptal, Thurnhofgasse 18, 3580 Horn, Tel. 02982/3111 deponiert werden.

Weihnachtsbeleuchtung

Da der Großteil der Bevölkerung in der dunklen Jahreszeit die Weihnachtsbeleuchtung sehr schätzt, wird/wurde seitens der Gemeinde auch in diesem Jahr wieder eine sparsame Beleuchtung montiert. Es kommen da-



AUS DEM GEMEINDEAMT

bei LED Lampen zum Einsatz, deren Verbrauch wesentlich geringer ist, als bei herkömmlichen Leuchtmitteln. Ebenso wurde die Einschaltzeit der Lampen und Beleuchtung bereits optimiert um trotzdem ein Einsparziel zu erreichen. Wir hoffen mit diesem Kompromiss die Wünsche von vielen berücksichtigt zu haben.

Hundekot – Abmeldung von Hunden



Wir möchten Sie informieren, dass für die Entsorgung des Hundekots beim Gemeindeamt bzw. mehreren Sackerlspendern in der Ortschaft, eigene "Sackerl fürs Gackerl" zur kostenlosen Entnahme aufliegen. Wir haben zwar einen starken Rückgang der Beschwerden über Hundekot feststellen können,

aber leider gibt es immer noch einige wenige Hundebesitzer, die ihre Lieblinge mitten auf den Gehsteig, in Vorgärten und Spielplätze ihre Notdurft verrichten lassen. Das ist wirklich nicht nötig.

Ebenso möchten wir noch darauf hinweisen, dass Sie bei Verzug aus der Gemeinde Orth an der Donau oder beim Ableben Ihres Hundes, dies bitte schnellstens am Gemeindeamt melden müssen, da für alle Hunde, die nicht bis 31.12. abgemeldet wurden, wieder die neue Hundesteuer von uns vorgeschrieben werden muss. Wir bitten Sie, dies zu berücksichtigen.

Fundamt Gemeinde

Wenn Sie Gegenstände gefunden oder verloren haben, so ist das Gemeindeamt die dafür zuständige Stelle. Zusätzlich können Sie die Kundmachung über gefundene Gegenstände, neben den anderen vorgesehenen Kundmachungen, auf unserer elektronischen Amtstafel finden: http://www.orth.at/AMTSTAFEL/AmtsTafel.html



verkehrszeiten; bitte vorher telefonisch einen Termin vereinbaren: Mo, Mi, Do, Fr von 8 – 12 Uhr sowie Di von 13 – 19 Uhr.

Spende Weihnachtsbaum – Kriegerdenkmal

Wir möchten uns herzlichst bei **Herrn Dr. Walter Neumayer** für die Spende des Weihnachtsbaumes beim Kriegerdenkmal bedanken.

Ebenso danken wir herzlichst unseren fleißigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in liebevoller Weise unsere Kapellen, Denkmäler etc. pflegen. Ohne Ihren selbstlosen Einsatz, wäre unsere Ortschaft um eine große Zahl von schönen Plätzen ärmer.

Ein herzliches Dankeschön!

Die Gemeindebediensteten wünschen Ihnen frohe Weihnachten sowie Gesundheit, Glück und alles Gute für das kommende Jahr!



AUS DEM GEMEINDEAMT

Wir gratulieren

Geburten: Marcin-Spanl Levin

Petrovic Aleksandar



Jubiläen

80. Geburtstag: Wald Hubert

Lichtenecker Werner

Harrer Adolf

Schuecker Monika Hadasch Ingeborg Scheiner Helmut Müllner Waltraud



85. Geburtstag: Friedrich Hildegard

Müllner Leopold

95. Geburtstag: Wambach Johann

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen, ersuchen wir um entsprechende Verständigung!

Wir trauern um unsere Verstorbenen:



Bunaci Ioan Hruby Franz Kittl Maria Richter Manfred Weichselberger Hermine

Gewässervernetzungen in den Orther Auen

25 Jahre Nationalpark Donau-Auen bedeutet auch 25 Jahre Gewässerrenaturierungen. Dieser zentrale Aspekt wurde im Rahmen des Nationalparkforums 2022 am 9. Juni in Orth intensiv beleuchtet.

Tationalparkdirektorin Edith Klauser gab u. a. einen Überblick über die vielfältigen Renaturierungsmaßnahmen der letzten 25 Jahre. Dabei sollen menschengemachte Barrieren weitestgehend entfernt und dem Fluss möglichst freie Entwicklung ermöglicht werden. So können wertvolle Lebensräume, z. B. für Fischarten wir Barbe und Nase, wieder entstehen. Ebenso werden Pionierflächen wie Sand- und Kiesbänke gefördert, auf denen sich mit der Zeit wieder junger Auwald entwickelt. Für dieses Engagement erhielt der Nationalpark Donau-Auen internationale Auszeichnungen und wird immer wieder von hochrangigen wissenschaftlichen Delegationen gerne besucht.

Die Orther Au stand dabei von Beginn an im Fokus von Revitalisierungsprojekten.



Große Binn 2004, nach der Gewässervernetzung

Foto: Nationalpark Archiv

Bereits in der Anfangsphase des Nationalparks wurden die großen Orther Seitenarme Große und Kleine Binn wieder an die Donau angebunden (2001/02). Die damalige Vorgehensweise stellte einen Meilenstein dar, denn in den Einströmbereichen der Seitenarme wurde die Ufersicherung vollständig entfernt.



Hundsfisch-Überlebenstümpel Fadenbachkünette Foto: Grotensohn

Gleichzeitig begann die Revitalisierung des Fadenbachs. Entlang der Fadenbachkünette wurde die Verbindung verbessert, "Überlebenstümpel" für den Hundsfisch angelegt und Auflandungen in der Schlossfaden entfernt. Eingriffe, die bei den damals höheren Grundwasserständen Erfolg zeigten. So konnte sich der Hundsfisch innerhalb kurzer Zeit von Eckartsau bis Orth ausbreiten.

Auch im nächsten wasserbaulichen Projekt (2005–2006) wurde ein Schwerpunkt auf den Bereich Orth gelegt. Zahlreiche Querungen von Gräben entlang von Forststraßen wurden abgesenkt. Damit wurden nicht nur Barrieren für Wasserlebewesen wie Unken und Molche entfernt, auch die Wege wurden so zu einem naturnahen Erlebnis. Einige der Leserinnen und Leser erinnern sich vielleicht noch die Feier "über sieben Brücken sollst du gehen" gemeinsam mit der Orther Bevölkerung zur Einweihung der damals errichteten Holzbrücken.

In den folgenden Jahren unterstützte die Nationalparkverwaltung maßgeblich die Bemühungen des Fadenbach

Wasserverbandes (z. B. Dotation Orther Siel, Dotation Kühwörther Wasser, Anpassung der Wachtelgrabentraverse). Auch zum aktuellen Dotationsprojekt übers Orther Siel konnte die Nationalparkverwaltung entscheidend beitragen. So schlossen Natio-

nalparkdirektorin Edith Klauser und Bürgermeister Mayer als Obmann des Fadenbach-Wasserverbandes ein Übereinkommen über die Dotation und den Betrieb der Wehranlage ab. Die Donauhochwasserschutz-Konkurrenz konnte für eine Beteiligung an den Bauarbeiten gewonnen werden.

Viele Projekte wurden bislang in der Orther Au realisiert. Weitere Maßnahmen sollen dort folgen, um die Situation der Gewässerlebensräume weiter zu entwickeln.

Sicher mit SENaktiv

Die Österreichische Gesundheitskasse bietet ein kostenloses Sturzpräventionsprogramm für die Generation 60+ an

erade im Alter birgt jeder JSturz ein großes Gesundheitsrisiko. Durch gezieltes Training ließen sich viele Stürze vermeiden. Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) bietet daher in Zusammenarbeit mit der LSA Breiten- und Gesundheitssport GmbH das Projekt "SENaktiv - Sicher im Alter bewegen" an. Das Programm ist kostenlos und unterstützt die Generation 60+ Kraft aufzubausowie Koordination und Gleichgewicht zu verbessern. Selbstverständlich werden dabei

die geltenden Covid-Schutzmaßnahmen eingehalten.

SENaktiv-Sturzpräventions- programm in Orth

Die Auftaktveranstaltung findet am **15. Februar 2023** im Gemeindeamt der Marktgemeinde Orth an der Donau, 1. Stock, Am Markt 26, statt. Sie bietet einen Überblick über das Programm sowie erste Informationen zur Verbesserung der motorischen Fähigkeiten im Alltag.

Vortrag: wahlweise 14.00 bis 15.30 Uhr oder 16.00 bis 17.30 Uhr.

Danach startet der zwölfwöchige SENaktiv-Bewegungskurs. Dabei werden im Gruppentraining unter professioneller Anleitung vertiefende Übungen für mehr Kraft, Koordination und Gleichgewicht angeboten. Die Teilnahme an allen SENaktiv-Veranstaltungen ist kostenlos.

Termine: Ab 22. Februar 2023 jeweils Mittwoch von 14.30 bis 15.30 Uhr im Gemeindeamt Orth.

• Anmeldung zur Auftaktveranstaltung über die Website www.senaktiv-bewegen.at oder telefonisch unter der Nummer 0664/143 86 90.

Verschiedene Einflüsse wie Flussregulierung, Kraftwerkskette, die Anforderungen des Hochwasserschutzes und der Schifffahrt sowie die historische Entwässerung, die aktuellen Grundwasserentnahmen für die Region und der Klimawandel beeinflussen natürlich den Wasserhaushalt.

Aus den bisherigen Revitalisierungsprojekten weiß man: Eine möglichst intensive Vernetzung zwischen der Donau und den seitlichen Auen ist wesentlich für eine naturnahe Lebensraumentwicklung und eine Verbesserung für den Hochwasserschutz. Gemeinsam mit viadonau arbeitet die Nationalpark-



Schlossfaden während einer Dotation übers Orther Siel

Foto: Nationalpark, Schneeweihs

verwaltung daher bereits an den nächsten Schritten mit dem Ziel, mehr Wasser in die Orther Auen zu bekommen.

• Eine Zusammenfassung der wasserbaulichen Revitalisierungen im Nationalparkgebiet bietet die neue Publikation "Nationalpark Donau-Auen – Flusslandschaft im Wandel". Sie steht zum Download bereit: https://www.donauauen.at/assets/diverse_pdfs/folder/Nationalpark-Donau-Auen-Flusslandschaft-im-Wandel.pdf

Weitere Informationen zur Gewässerrenaturierung finden Sie unter: https://www.donauauen.at/wissen/natur-wissenschaft/ flussbau-an-der-donau

> Mag. Stefan Schneeweihs Nationalparkverwaltung, Bereich Natur & Wissenschaft

So geht's auch

Willi Bressler ist der "DJ der Herzen"

Willi Bressler teilt seine Leidenschaft für Musik und Schallplatten mit anderen – und zwar mit den Bewohnerinnen und Bewohnern im Orther Pflegeheim. Jetzt wurde er dafür von der "Kronen Zeitung" als "Herzensmensch" ausgezeichnet und bei einer Gala geehrt.

"Als der Anruf zum Thema "Herzensmensch" kam, war ich ein wenig verwirrt", gibt Willi zu. Er dachte zuerst, es handle sich um einen Spendenanruf. "Selbst als der Anrufer sagte, ich wurde aus 136 Menschen ausgewählt, hielt ich das für einen Marketingschmäh", schmunzelt er. Doch nach und nach konnte ihn Konrad Tiefenbacher vom Service Freiwillige überzeugen, dass er eine Auszeichnung für besonders engagierte Menschen erhalten sollte.

Schon mit 12 Jahren legte

Willi Bressler bei Familienfesten gerne Platten auf und versuchte sich als DJ. Seitdem hat er eine beachtliche Sammlung an Vinyl-Singles aufgebaut, inklusive Plattenspieler und Jukebox. "Als meine Mutter 2014 ins Pflegeheim in Orth kam, dachte ich, dass vielleicht die anderen Bewohnerinnen und Bewohner auch Freude an Musik von Freddie Quinn und Co. haben", erzählt Willi. Und so packte er seinen Plattenspieler und eine Auswahl an Platten und startete den Musiknachmittag - alle zwei Wochen am Donnerstag. Ein Highlight für alle. Auch nach dem Tod der Mutter hat er damit weitergemacht und bisher mehr als 150-

mal im Heim aufgelegt.

Begleitet wurde er dabei oft von seiner Kinderfreunde-Kollegin Sissy Schopf, die mit den Zuhörerinnen und Zuhörern getanzt und gesungen oder sie zumindest zum Mitwippen animiert hat. Sie war es auch, die Willi nominiert hat. "Ich habe es in der Sonntagskrone gelesen und Willi kurzerhand für die Aktion angemeldet", berichtet sie.

Im November wurde der Preis dann bei einer großen Gala in St. Pölten vergeben. Zusätzlich zu einer schönen Trophäe erhielt Willi Einkaufsgutscheine im Wert von 1.000 Euro. Die Hälfte der Gutscheine hat er gleich vor Ort an ein Kidsnest Kinderschutzzentrum der Kinderfreunde gespendet und dessen Vertreterin Martina in die Hand gedrückt. "Geteilte Freude ist doppelte Freude", ist Willi überzeugt.





Foto: A. Molnar

Dabei sein ist alles

Informationen von den Orther Vereinen

Dorferneuerungsverein: Neue Spitze

Im Zuge der am 1. Dezember stattgefundenen Generalversammlung wurde, nach Rücktritt der bisherigen Obfrau Bernadette Weninger, GR Clemens Mayer als neuer Obmann des Orther Dorferneuerungsvereins von Mitgliedern und Vorstand bestätigt, im Beisein der für Orth zuständigen Mag^a. Friederike Tagwerker.

Dankend nahm der 25-jähri-



ge Clemens Mayer die Wahl an. Er freut sich bereits auf die kommende Zeit und die nächsten Projekte, welche wieder aktiv gestaltet werden sollen. Zudem kamen Unterstützungsversprechen für den jungen Obmann von Seiten des weiter bestehenden Vorstandes sowie von Mag^a. Tagwerker.

Der Dorferneuerungsverein

agiert in 2 Phasen, der "aktiven" und der "inaktiven", wobei sich diese auf die Förderungs-Ansuch-Spanne (3 Jahre) begrenzt. Die derzeitig andauernde Spanne konnte schon viele Orther Projekte unterstützen, wie etwa die Hundeauslaufzone, das Jugendheim oder den Fehmarnbrunnen sowie viele andere.

FF Orth und Johanniter

m 28. 10. 2022 gegen 11.45 Uhr ging die Alarmierung zur Menschenrettung ein. Ein Mitarbeiter der Bundesforste war im Auwald unterwegs, als starke Schmerzen (Lumbalgie = verriss sich das Kreuz) ein Weiterkommen unmöglich machten.

Gemeinsam mit dem Johanniter Rettingsdienst und Kollegen des verletzten Mitarbeiters wurde eine Rettung mittels Korbschleiftrage vorgenommen. Dabei mussten wir uns zunächst durch mehrere hundert Meter Dickicht kämpfen, ehe der Patient auf der Ladefläche des geländegängigen Vorausfahrzeuges im Schritt-Tempo über die Waldwege zum Uferhaus gebracht wurde. Dort konnte ihn die Besatzung des Johanniter Rettungsdienstes übernehmen und anschließend zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus bringen. Im Einsatz waren zwei Fahrzeuge der Feuerwehr, der Johanniter Rettungsdienst sowie ein Notarzt des First Responder Teams, der den Verunfallten professionell betreute.

Klaus Riedmüller



Jotot Michalited

KSK Union Orth: zum ersten Mal am Weltpokal teilgenommen

Der Gewinn der Superliga in der Saison 2021/22 berechtigte den KSK Union Orth zur Teilnahme am jährlichen Weltpokal. Daran nehmen alle Meister der Mitgliedsnationen des Kegelweltverbandes teil. Der Weltpokal fand im Oktober in München statt. Das große Ziel war das Erreichen des Halbfinales. Dafür musste in der Qualifikation ein Platz unter den ersten vier Mannschaften erreicht werden.

Die Qualifikation lief über zwei Tage und für jede Mannschaft waren sechs Spieler am Start. Nach Tag 1 kristallisierten sich bereits zwei Mannschaften heraus, die die Plätze 1 und 2 in der Qualifikation belegen würden. Aber um die Plätze 3 und 4 waren wir mittendrin statt nur dabei. Vor dem letzten Spieler lagen wir bereits auf Platz 4, ehe Matthias Zatschkowitsch uns mit der drittbesten Leistung noch auf Platz 3 brachte.

Die Freude über das Erreichen des Halbfinales war natürlich riesengroß, aber nach der Quali ist vor dem Halbfinale und das fand bereits am nächsten Tag statt. Der Gegner waren



die finanzstarken Italiener vom KK Neumarkt. Mit Vilmos Zavarko haben sie den besten Kegler der vergangene 10 Jahre in ihren Reihen. Und sie waren für uns keine Unbekannten. denn im Viertelfinale der Champions League der vergangenen Saison trafen wir auf die Italiener und damals waren wir schon knapp an einer Sensation dran. Und auch beim Weltpokal waren wir nicht weit weg von der großen Sensation. Das Spiel endete mit 6:2 für die Neumarkter. Unsere Punkte holten Matthias Zatschkowitsch und Lukas Temistokle. Die Enttäuschung war natürlich da, vor allem weil Patrick Fritz und Martin Rathmayer ihre Duelle nur knapp verloren haben und uns am Ende nur 66 Kegel von den Italienern trennte.

Nichtsdestotrotz war nicht

lange Zeit Trübsal zu blasen, denn das Spiel um Platz 3 war für den nächsten Tag angesetzt. Gegner war dort Zalaegerszeg aus Ungarn. Die Ungarn hatten gegen den haushohen Favoriten SKV Rot Weiß Zerbst im Halbfinale klar verloren. Gegen uns spielten sie jedoch ihre ganze Routine aus und waren von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft. Wir konnten nie an unsere Leistungen aus den Tagen zuvor anschließen und zollten unserer Unerfahrenheit Tribut. Die Ungarn gewannen mit 7:1. Unseren Ehrenpunkt holte einmal mehr Matthias Zatschkowitsch mit dem Spielbestwert von 666 Kegel.

Natürlich war nach der satten Niederlage und dem damit verbundenen 4. Platz die Stimmung nicht die beste, aber mit Abstand betrachtet können wir mächtig stolz auf die Leistung bei unserem ersten Weltpokal sein. Denn wir waren die erste österreichische Mannschaft seit fast 10 Jahren, die beim Weltpokal das Halbfinale erreichen konnte, haben uns erneut für die Champions League qualifiziert und haben die eine oder andere Topmannschaft in der Qualifikation hinter uns gelassen.

Martin Rathmayer

KOBV

Liebe Mitglieder und Freunde des KOBV der Marktgemeinde Orth an der Donau!,

Ich wünsche Euch und Eurer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und in Zeiten wie diesen vor allem Gesundheit.

Ich würde mich freuen, Euch im Jahr 2023 bei einem unserer



gemütlichen Heurigenbesuche oder einem Ausflug begrüßen zu dürfen.

Franz Hammerschmied



Musikverein "Jugendkapelle": Endlich hieß es wieder O'zapft is in Orth

Pause konnten wir, der MV Jugendkapelle Orth/Donau, am 22. Oktober zum 9. Orther Oktoberfest in den Veranstaltungsort(h) "Der Meierhof" einladen.

Zum Beginn unseres Festes gab unser Nachbar-Musikverein Breitstetten sein musikalisches Können zum Besten. Während des weiteren Abends wurden die Besucher von der Band "Die Dirndl-Rocker" bis in die frühen Morgenstunden unterhalten.

Unter den zahlreichen Gästen durften wir Bürgermeister Johann Mayer, welcher auch den traditionellen Bieranstich vollzogen hat, begrüßen. Er überbrachte auch herzliche Grüße und ein Foto als Geschenk von unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Ein besonderer Besuch wurde uns vom Königshaus aus der Partnergemeinde Fehmarn beschert.

An diesem zünftigen Abend blieb mit Bier, Wein, Weißwurst, Bierbratwurst, verschiedensten Wiesen-Spritzern und Barkreationen, wie Wiesn-Dudl, einer erlesenen Auswahl an Schnäpsen und Weinen sowie Schoko-Schaumbemit chern und Kaffee im süßen Eck kein kulinarischer Wunsch unerfüllt.

Über den Tombola-Haupttreffer von € 330,- "Marktgemeinde Orth/Donau-Gutscheinen, gespendet von Bgm. Mayer, GGR S. Sackl-Bressler, E.



Wagnes, J. Drabits, H. Weninger, G. Zehetbauer durfte sich unser Musikvereinsmitglied Jakob Rantasa freuen.

Ohne unsere großzügigen Unterstützer, ob in Form des Sponsorings, einer Vielzahl an Tombolaspenden oder bei der Mithilfe am Veranstaltungsabend, wäre ein so erfolgreiches Fest niemals möglich!

Ein herzliches Dankeschön an all jene, die uns als MV Jugendkapelle Orth/Donau immer zur Seite stehen!

Konzertwertung 2022

Dass wir als MV Jugendkapelle Orth/Donau nicht nur Feste feiern können, sondern uns auch musikalisch immer von der besten Seite präsentieren, durften wir heuer wieder bei der Konzertwertung unter Beweis stellen.

Am 5. November stellten wir uns in Marchegg einer erlesenen Jury und konnten in der Stufe B mit den Stücken "Nora – Licht des Nordens" und "Overtüre of a new Life" einen großartigen Erfolg von 91,67 Punkten erspielen.

Zu einem besonderen Ohrenschmaus im Jahr 2023 dürfen wir sie jetzt schon recht herzlich einladen!

Merken sie sich den Samstag, 22. April schon mal vor, denn da werden wir gemeinsam mit der NÖ Militärmusik ein Benefizkonzert zugunsten von Haus mit Leben gestalten.

Schriftführerin Petra Wittmann



Bibliothek: Der Mini-Club ist wieder da

reimal ging der Mini- Club im heurigen Herbst, befreit von Corona Regeln, über die Bühne der Orther Bibliothek. Erst mit dem "Apfelmäuschen", dann im November mit "Gute Nacht, Gorilla!" und im Dezember mit "Gans vergessen". Und man kann sagen: Der Neubeginn ist gelungen! Den Kindern (im Vorschulalter), den begleitenden Eltern und uns Spielleitern bereitete das Singen, Vorlesen, Darstellen und Spielen sichtlich enormen Spaß. Auch der Meinungsaustausch zwischen allen, den Großen und den Kleinen, kam nicht zu kurz. Glücklicherweise nahmen die Familien auch viel Lesestoff mit nach Hause: Das ist ja unsere Absicht.

Eine beliebte Einrichtung der Bücherei ist "Bibliothek macht Schule". Sie ermöglicht den Volksschülern aus einem großen Pool von Kinderliteratur auszuwählen. Die Kinder kommen etwa einmal im Monat mit ihren Lehrerinnen zu uns, da wird erst



vorgelesen oder erzählt, dann geschmökert und ausgesucht. Lehrerinnen und Bibliothekarinnen arbeiten hier eng zusammen, um die Leselust und Lesefähigkeiten der Kinder zu steigern und zu fördern. Diese Zusammenarbeit mit unseren Schulen besteht seit 20 Jahren.

Endlich konnte auch das laute und lustige **Stiezelwürfeln** wieder stattfinden, wo die jungen Teilnehmer um ihre Trophäen gegeneinander antreten – das waren bunte Mini-Striezel,

Zuckerl und diverse Süßigkeiten.

Neben all diesen Aktivitäten bildet der Ausleihbetrieb das Rückgrat der Bibliothek. Zweimal die Woche, Dienstag und Freitag, ist die Bibliothek für ihre Kunden geöffnet: Am Dienstag von 17 bis 19, am Freitag von 16 bis 18 Uhr. 7000 Medien stehen den Besuchern zur Verfügung. Der Standort der Bibliothek ist das Gemeindeamt. Im 2.Stock (per Lift) findet der Leser nicht nur Kinder- und Jugendliteratur, sondern auch Spannung und Unterhaltung für Erwachsene.

• Wer mehr über die Bibliothek wissen möchte, findet unsere Homepage unter www.bibliothekorth.at. Eine Nachricht, z. B. um Ihre Ausleihe zu verlängern, schicken Sie an bibliothekorth@gmail.com.

Eine friedliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Veronika Ogungbemi im Namen des Bibliothekteams



VEREINE

Neuigkeiten von den Orther Pfadis

m 24. September startete unsere Pfadfindergruppe samt Eltern, Gilde und Elternrat mit einem Eröffnungslagerfeuer in das Jubiläumsjahr. Wir feiern heuer 40 Jahre Pfadfindergruppe Orth. Neben den Überstellungen von den ältesten Bibern bis zu den ältesten RaRos wurde gemeinsam gesungen und gerufen, damit auch alle die (noch) nicht auf unsere Lager mitfahren, in den Genuss der Lagerfeuertraditionen kommen konnten.

Seitdem finden alle zwei Wochen (bzw. einmal im Monat) unsere gut besuchten Heimstunden statt. Termine hierfür findet ihr auf unserer Homepage: www.pfadfinderorth.at

Vom 18. – 20. November betreuten wir eine der vielen Essens- und Getränkehütten beim Orther Adventmarkt. Der köstliche Erdbeerpunsch wurde jeden Tag geleert und unsere Ofenkartoffel mit Saucen und Speck



waren ebenso ein guter Renner. Die Ra/Ro waren jeden Tag

fleißig im Einsatz und mit Unterstützung erfahrener Pfadfinder (besonderen Dank an Christoph Wagnes) war der heurige Punschstand wieder ein voller Erfolg.

Nun stehen wir in den Startlöchern für die Planung unseres **Faschingsspektakels!** Dieses wird am 18. Februar 2023 in der Veranstaltungshalle stattfinden. Also liebe Orther fühlt euch bereits beobachtet von unserem "Engerl und Teuferl".

Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, 16. Jänner 2023, ab 8 Uhr via oeticket.

Bis dahin Lei Lei, Gut Pfad und einen schönen Advent!





Theatergruppe Orth – Rückblick und Vorschau

Ein kräftiges Lebenszeichen gab die Theatergruppe Orth heuer von sich. Endlich wieder Theater! Das Sommertheater im stimmungsvollen Schlosshof wurde vom Publikum bestens angenommen und machte allen Beteiligten großen Spaß. Ein engagiertes Team um Artur Mitterer brachte "Die Kaktusblüte" zum Erblühen.

In Zusammenarbeit mit dem **Nationalpark** Donau-Auen konnte Anfang Oktober nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause auch das beliebte Famili-"Märchenschloss. enformat Zauberinsel" wieder stattfinden. Das von Anna Mitterer dramati-"Schnee-Märchen sierte weißchen und Rosenrot" wurde auf der Schlossinsel in mehreren Stationen in Szene gesetzt. Ein Ensemble aus 33 zum Teil ganz jungen DarstellerInnen bezauberte das Publikum. Der jüngste Mitwirkende war erst zwei Jahre alt!

Wer miterleben durfte, mit welcher Begeisterung unsere jungen Talente bei dem Stationentheater dabei waren, braucht sich um die Zukunft der Thea-



oto: A. Ho

tergruppe Orth keine Sorgen zu machen. Manche der NachwuchsschauspielerInnen werden in den nächsten Jahren sicher schon bei größeren Produktionen zu bewundern sein.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch Erwachsene dazu ermuntern, Mitglied der Theatergruppe Orth zu werden. Egal ob Sie auf der Bühne stehen oder eher im Hintergrund bei Technik, Maske und Kostüm oder anderen Bereichen mitgestalten wollen – wir freuen uns über Neuzugänge! Melden Sie sich bitte einfach mit einem Mail bei folgender Adresse: theatergruppe.orth @gmail.com

Für nächstes Jahr sind das sogenannte "Wintertheater" En-

de Februar/Anfang März im Veranstaltungssaal des Schlosses und das "Sommertheater" im Juli – bei schönem Wetter wieder im Innenhof des Schlosses – geplant. Auch "Märchenschloss. Zauberinsel" soll im Oktober 2023 stattfinden. Wir werden Sie zeitgerecht über alle Produktionen informieren.

Die Theatergruppe bedankt sich bei der Marktgemeinde Orth für die Unterstützung im heurigen Jahr, beim Nationalpark für die gute Zusammenarbeit und bei Ihnen, liebes Publikum, für das große Interesse an unseren Produktionen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen im Jahr 2023!





to: E. Enzersberger

Turnverein: Fitmarsch

2019 organisierte der Turnverein zuletzt den Fitmarsch, heuer war es endlich wieder möglich. 185 Personen haben trotz des unsicheren und kühlen Wetters teilgenommen.

Die Strecke war diesmal wieder etwas länger, sodass die Labestation schon sehr willkommen war. Und wer vielleicht zuviel von den köstlichen Aufstrichbroten oder der großen Kuchenauswahl genossen hatte konnte sich später noch mit ei-



nem "Stamperl" für den Rückweg stärken.

Die Gruppenwertung gewann auch heuer die FF Orth (83 Teilnehmer), dicht gefolgt von der Volksschule (78 Teilnehmer), wofür es einen Extraapplaus gab. Die weiteren Gruppen: SC Orth (11), Fam. John (7) und die Kinderfreunde (3).

Obmann Hans Windisch bedankte sich bei allen Teilnehmern fürs Kommen, ebenso bei den Spendern der Geschenkkörbe sowie bei allen die dazu beigetragen haben, den Fitmarsch nach der längeren Zwangspause wieder erfolgreich durchzuführen.

Schützengilde Orth (SGO-Orth)

Das Jahr neigt sich schön langsam zu Ende und das ist auch für die Schützengilde ein Grund zurückzublicken.

Mehrere öffentliche Veranstaltungen begleiteten uns durch das Jahr.

Begonnen mit dem Neujahrsschießen, über das Osterschießen, der Teilnahme beim Mehrkampf des SC Orth und dem Gedenkschießen am 27. 8. 2022, steht nur noch das traditionelle Krampusschießen, am 7. 12. 2022, ab 17.00 Uhr im Schützenkeller, am Programm.

Außerhalb dieser öffentlichen Veranstaltung kann auch das interne Vereinsleben auf zahlreiche Tätigkeiten und Teilnahmen an Bewerben zurückblicken. Für die dafür notwendige Übung treffen wir uns jeden Dienstag zwischen 19.00 und 21.00 Uhr zum Kleinkalibertraining, und am Mittwoch zwischen 19.00 und 21.00 Uhr zum

Luftgewehr- und Pistolentraining.

Es ist auch an der Zeit, ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren der Preise, die uns bei unseren Veranstaltungen von diversen Firmen aus der Umgebung zur Verfügung gestellt werden, zu sagen.

• Sollten sie Fragen zur Schützengilde Orth haben, so können sie sich gerne mit dem Obmann, Oberschützenmeister Rudolf Wukitsevits (Erreichbarkeit ist auf der Homepage der Gemeinde Orth zu finden), oder einem der Vereinsmitglieder in Verbindung setzen.



SC Orth

Bei unserer Kampfmannschaft kam es nach der 10. Runde gegen Zistersdorf zu einem Trainerwechsel. Unser Meistertrainer Manfred Pellinger musste aus beruflichen Gründen etwas kürzertreten und konnte das Traineramt beim SC-Orth nicht weiter ausführen. Wir möchten auch nochmal auf diesem Weg "Danke für alles Mani" sagen!

Mit Rudi Nowak wurde ein würdiger Nachfolger gefunden. Rudi ist im Marchfeld kein unbeschriebenes Blatt und hat schon einige Erfolge zu Buche stehen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Unsere Burschen überwintern mit 17 Punkten auf Tabellenplatz 10. Das Jahr 2023 wird neben der sportlichen auch eine finanzielle Herausforderung! Wie jeder einzelne zuhause, haben auch wir mit den enorm hohen Energiekosten zu kämpfen. Um diesen entgegenzuwirken, haben wir unser altes Flutlicht in Eigenarbeit auf LED umgerüstet und unseren Energiehaushalt so gut es geht auf den Mindestbedarf optimiert. Die Trainingszeiten mussten auch hier etwas angepasst werden, aber wir möch-



ten weiterhin allen, von Jung bis Alt, das Training am Sportplatz ermöglichen.

Besonders bedanken wir uns dieses Jahr für die Dressenspenden bei Martin Maggoschitz und Simon Charamza sowie der Firma Simark und Günter Klement. Für die Matchballspenden bei Jürgen Kaider, Barbara Gschwendtner, Johann Harwath, Eduard Samec und Rudi Nowak.

Jugend

Unsere Jugendmannschaften haben sich in den Bewerben und Turnieren der unterschiedlichen Jahrgänge sehr gut behauptet. Ein großer Dank dazu an unsere Jugendtrainer, die mit ihrem Engagement einen wesentlichen Beitrag zum Fortschritt der Kin-

der leisten! Es ist schön anzusehen, wenn die Kinder in der Donauauenarena an einem Turniertag vor voller Zuschauerkulisse ihr Bestes geben!

Im November hatten unsere Kids ein besonderes Erlebnis. Sie durften mit Jugendleitung und Trainerstab zum Spiel unserer Nationalmannschaft gegen Italien fahren. Der 2:0 Sieg hat den Ausflug unvergesslich gemacht!

Am Samstag, **31. 12. 2022 ab 10.00 Uhr** findet wieder unser traditionelles **Sauschädelessen** in der Meierhofhalle statt.

Der SC-Orth möchte sich bei allen Fans, Zuschauern und Sponsoren herzlich bedanken!

Wir wünschen schöne, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Orth an der Donau, vertreten durch Bgm. Johann Mayer, Am Markt 26, 2304 Orth an der Donau, E-Mail: info@orth.at, www.orth.at Redaktion:

Andreas Kriegl, Waltraud Matz, Christine Nagl,
Mag. Simone Prikowitsch, Hedwig Rathmayer und Ilse Windisch
Layout: Hedwig Rathmayer, E-Mail: orthgmz1@speed.at
Erscheinungs- und Verlagsort: Marktgemeinde Orth an der Donau, Ausgabe 4/2022
Fotos/Logos: von jeweiligen Erstellern zur Verfügung gestellt und namentliche Kennzeichnung
Druck: DA druck aktiv, 2301 Groß Enzersdorf



ir wünschen allen unseren Mitgliedern, Sponsoren, Weggefährten und Interessenten einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2023!

• P.S.: Weihnachtsgeschenk für den guten Zweck – Liköre (€ 5,50), Marmeladen (€ 3,50) und Kletzenbrot mit Äpfel (€ 5,50). Bestellen bitte bis 12. 12. 2022 bei Lisi Kovacs per SMS oder WhatsApp unter der Tel. Nr.: 0664/5220983, Abholung/Zustellung ab 16.12.



Neu: Autohandel

Auf dem Gelände der Postgarage (Hauptstraße 101) befindet sich ab Dezember ein Neuund Gebrauchtwagenhandel der Firma AK Cars GmbH.

Direktor Rudolf Schön im Ruhestand

Nach über 45 Jahren im Landesdienst und 24 Jahren als Direktor des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Orth wurde Regierungsrat Rudolf Schön im heurigen Sommer in den Ruhestand versetzt.

"Bei Antritt meiner Leitungsfunktion war mein Motto 'Mit Menschen für Menschen zu arbeiten'. Deshalb war ich stets bestrebt, einen engen Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Angehörigen, freiwilligen Helferinnen und Helfern, und vor allem zu meinen Mitarbeiterinnen und Mitarhalten", erzählt beitern zu Schön. Zu seinen fixen Gewohnheiten gehörte der tägliche Rundgang durch das Haus, um sich vom Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu überzeugen.

Direktor Schön begann seine Karriere in der BH Bruck/Leitha, war einige Jahre stv. Direktor des Landespensionisten- und Pflegeheimes Hainburg, bevor er im Februar 1998 die Leitung des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Orth übernahm.

Bis zur Neubesetzung leitet die Direktorin des PBZ Hainburg, Wilma Deutsch-Rieger, das PBZ Orth interimistisch.

Topothek

Die Orther Topothek umfasst mittlerweile über 500 Fotos – und es sollen noch viel mehr werden! Wenn Sie interessantes Bildmaterial von früher haben wenden Sie sich bitte an Ilse Windisch oder Hedi Rathmayer, sie erhalten die Fotos nach dem Scannen wieder zurück.

Schaun Sie einmal rein!

Gelber Sack: Neue Mülltrennung

Ab Jänner 2023 kommen alle Verpackungen außer Glas und Papier in den Gelben Sack. Damit wird die Sammlung vereinfacht und die Restmüllmenge reduziert.

Alle Dinge, die Sie bis jetzt in den Gelben Sack gegeben haben, gehören auch weiter hinein, wie Milch- und Getränkekartons, Getränke- und Konservendosen, Plastikflaschen von Getränken usw. Erweitert wird die Sammlung nun durch folgende Materialien:

- Joghurtbecher, Fleischtassen, Obst- und Gemüseschalen aus Kunststoff, Wurst- und Käseverpackungen, Kunststoffnetze, Plastiktragtaschen, Blisterverpackungen von Tabletten.
- Verpackungen von Waschund Reinigungsmitteln, Shampooflaschen, Speiseölflaschen, Senftuben, Marmeladedeckel, Menüschalen aus Alufolie, Schalen von Hunde- und Katzenfutter.
- Verpackungen aus Styropor und Styroporchips.

Genaue Informationen entnehmen Sie bitte der Zeitung des GVU (Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes) und der Homepage www.insgelbe.at.

ZUR ZEIT

Nikolaus



Der Nikolaus im Kindergarten, um 1930

Weihnachtswunsch

Wir wünschen euch zum Weihnachtsfest,
dass nur in Maßen es euch stresst.

Viel Harmonie und Muße schenkt
und auch mit Stille euch umfängt.

Mal ein, zwei Gänge runterschalten,
trotz allem Trubel innehalten.

Für jeden, der das manchmal tut
ist es für Leib und Seele gut.

Die Wohltat und noch vieles mehr
die wünschen wir euch allen sehr.

Horst Winkler



Ein friedliches Weihnachtsfest und ein
gutes, gesundes
neues Jahr
wünscht allen
Leserinnen und
Lesern
das Redaktionsteam